

Schicksal Familienbande

Barbara Zeizingers Roman „Bevor das Herz schlägt“ / Von Harald Raab

Eine Rolle spielen – doch wie es dahinter aussieht, geht niemanden etwas an: Das ist die Lebens-, ja Überlebensstrategie, mit der wir unseren Alltag meistern. Doch wehe, da stellt sich von jetzt auf gleich eine Situation ein, die uns aus der Bahn wirft. Die Brüche, die jedes Leben ausmachen, werden sichtbar.

Die aus Weinheim stammende und in Darmstadt lebende Schriftstellerin Barbara Zeizinger hat in ihrem dritten Roman, „Bevor das Herz schlägt“, so ein Setting mehrdimensionaler Sprachbilder in einen spannungreichen Plot verarbeitet. Sie führt einen kleinen Kosmos vernetzter Menschen vor: Familienbande – in ihren Verstrickungen, Abhängigkeiten und Zufällen. Alles funktioniert in der bürgerlichen Welt der Hauptperson Eva irgendwie schlecht und recht. Sie ist Erzieherin in Darmstadt, Mutter der kleinen Toni. Sie vertraut

ihrem neuen Lebensgefährten Julian die Tochter an. Eines Nachmittags auf einem Spielplatz ist das Kind verschwunden. Einfach weg, einem Hund nachgelaufen und erst nach Stunden in einer Schule wiedergefunden.

In dieser Zeitspanne voller Bangen, einer Suchaktion der Polizei, Selbstvorwürfen, Verdächtigungen und Spekulationen lässt die Autorin ihre Protagonisten ein Wechselbad der Gefühle erleben. Sie müssen sich ihrer Vergangenheit stellen, bekommen Konturen. Verdrängtes lässt sich nicht länger wegschieben, muss schmerzhaft angesehen werden.

Eva ist in Weinheim bei ihren Großeltern aufgewachsen. Ihre Eltern, ein Künstlerpaar, kamen bei einem Auto-



Barbara Zeizinger.
Foto: Verlag

unfall ums Leben, selbstverschuldet, Alkohol. Julian ist in beengten Verhältnissen in Mannheim großgeworden, brachte es zum Architekten. Leidet an Minderwertigkeitskomplexen. Er unterschlägt Geld.

Und da ist auch der Erzeuger von Toni, ein Chirurg. Das Kind ist die Folge einer kurzen Romanze in Ravenna. Barbara Zeizinger erzählt diese Geschichte mit einer gut

gebauten, multiperspektivischen Handlungsstruktur. Lesend wird uns bewusst, auf welche Achterbahn des Lebens uns das Schicksal jederzeit schicken kann.

Ⓢ Info: Barbara Zeizinger: „Bevor das Herz schlägt“. Pop Verlag, Ludwigsburg 2021. 280 S., 19,50 Euro.